

## Antrag

**Initiator\*innen:** CampusGrün Münster (dort beschlossen am: 28.04.2026)

**Titel:** Studentischer Wohnraum? Jetzt!

### Antragstext

3526 Die Delegiertenversammlung von Campusgrün möge beschließen:

3527 “Eine wichtige Säule der materiellen Absicherung ist die Schaffung von  
3528 bezahlbarem und adäquatem Wohnraum. Der private Wohnungsmarkt ist von hohen  
3529 Preisen und langen Wartezeiten gekennzeichnet und viele Studierende haben daher  
3530 gerade am Anfang ihres Studiums Probleme damit günstigen und geeigneten Wohnraum  
3531 zu finden. Die Folge kann sein, dass Studierende unter prekären Bedingungen  
3532 wohnen oder mit hohem Aufwand Pendeln müssen. Im schlimmsten Fall müssen  
3533 Studierende ihr Studium abbrechen. Wir setzen uns daher dafür ein, dass es  
3534 zukünftig studentischen Wohnraum in ausreichender Menge und Qualität gibt. Die  
3535 konsequente Nutzung von leerstehenden Flächen, gegebenenfalls durch Enteignung  
3536 und Vergesellschaftung, ist ein probates Mittel, um Spekulantentum ein Ende zu  
3537 setzen und damit der Wohnungsnot entgegenzuwirken. Die bestehende  
3538 Mietpreisbremse muss durch einen Mietendeckel ersetzt werden, sodass  
3539 Mieter\*innen Sicherheit haben, nicht im Zuge von Mieterhöhungen aus finanzieller  
3540 Not heraus ihre Wohnung verlassen zu müssen. Da Studierende häufig auch sehr  
3541 kurzfristig auf Wohnraum angewiesen sind, muss außerdem das Angebot an  
3542 Notversorgung und temporärem Wohnraum aufgestockt werden. Um alle Potenziale  
3543 ausschöpfen zu können, muss Studierenden ein niedrigschwelliges Wohnraum  
3544 Beratungsangebot zur Verfügung stehen, welches auch mietrechtliche  
3545 Fragestellungen in den Blick nimmt. Für uns ist klar: der Markt hat beim  
3546 Wohnraum versagt. Es braucht starke staatliche Eingriffe und  
3547 Vergesellschaftungen. Wir solidarisieren uns ausdrücklich mit Hausbesetzungen,  
3548 die auf die Missstände des Wohnungsmarktes aufmerksam machen. Wohnen ist ein  
3549 Menschenrecht und darf kein Luxus sein.”

## **Begründung**

Gerade die Wohnungsnot unter Studierenden spitzt sich zu. Verfügbarkeit und Preis einer potenziellen Wohnung dürfen nicht über die Wahl der Studienstadt entscheiden. Dies gilt es zu verhindern.

Weitere Begründung mündlich.

(Der Antrag wurde bereits auf der 51. BMV gestellt und wiederholt vertagt)